

Teilnahmevereinbarung

Projekt „Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen“

☒ Exemplar 1: zurück an den/die Praxisberater/in

☐ Exemplar 2: für die eigenen Unterlagen

Zwischen der **AWO Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH**,
Maxim-Gorki-Straße 15 in 01796 Pirna, als Projektträger, im Folgenden **Träger** genannt,

vertreten durch: Frau Lohke, Frau Lippmann als Projektverantwortliche/r

und dem/der **Schüler/in**: _____ Klasse: _____

Anschrift: _____

Personensorgeberechtigte: _____

im Folgenden **Teilnehmer/in** genannt, wird für das Projekt „Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen“ folgende Vereinbarung geschlossen:

§ 1 Vereinbarungsgegenstand

Gegenstand der Vereinbarung ist die obengenannte Maßnahme. Ziel des Projekts „Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen“ ist es, die teilnehmenden Schüler/innen der Klassenstufen 7 und 8 im Berufsorientierungsprozess zu unterstützen und individuell die Berufswahlkompetenz zu erhöhen. Dabei bilden die persönlichen Stärken (Kompetenzen) der Schüler/innen den Ausgangspunkt. Für alle Teilnehmer/innen werden Ziele und Wege gemeinsam erarbeitet und in einem Entwicklungsplan festgehalten. Dieser wird mit den beteiligten Personen besprochen. Der/Die Praxisberater/in organisiert Angebote abgestimmt auf die jeweiligen Ziele der Teilnehmer/innen.

§ 2 Projektdauer und Durchführung

Mit der Unterzeichnung dieser Teilnahmevereinbarung wird der/die Schüler/in in das Projekt aufgenommen. Die Teilnahmevereinbarung endet spätestens am Ende der achten Klasse, ohne dass es einer ausdrücklichen Kündigung bedarf. Der Ort der Durchführung ist in der Regel der Schulstandort sowie der entsprechende Landkreis bzw. die Stadt.

§ 3 Kündigung

Die Teilnahmevereinbarung kann bis zur Vollendung des Projekts von beiden Vertragsparteien mit einer Frist von 2 Wochen zum Monatsende aufgelöst werden. Die Auflösung erfolgt schriftlich.

§ 4 Pflichten des Trägers

Der Träger verpflichtet sich,

- dafür zu sorgen, dass alle Fertigkeiten und Kenntnisse, die zum Erreichen eines gelungenen Projektverlaufes notwendig sind, in jugendgemäßer Weise vermittelt werden;
- nur solche Personen mit der Durchführung des Projektes zu beauftragen, die nach ihrer Qualifikation dafür geeignet sind;
- den Teilnehmenden alle erforderlichen Lern- und Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen.

§ 5 Pflichten der Teilnehmenden

Der/Die Teilnehmende verpflichtet sich,

- am Projekt aktiv und regelmäßig teilzunehmen; z. B. Berufsfelderkundungen/Exkursionen.
- die im Rahmen des Projekts notwendigen Regelungen und Anordnungen zu befolgen und die Hausordnung (Belehrung findet vor Ort statt) sowie sicherheitstechnische Vorschriften einzuhalten;
- die Ausstattung sorgsam zu behandeln;
- bei Verhinderung der Teilnahme an Veranstaltungen unter Angabe von Gründen die/den Projektmitarbeitende/n unverzüglich zu informieren.

§ 6 Versicherungsschutz und Kosten

Haftung - Der/Die Teilnehmende ist für seine Garderobe und seine persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich. Der Träger übernimmt keine Haftung bei deren Verlust oder Diebstahl. Der/Die Teilnehmende haftet für nachweisbar von ihm/ihr verursachte Schäden, insbesondere bei Beschädigung oder Entwenden von Ausstattungsgegenständen bzw. Kopieren urheberrechtlich geschützter Software und sonstiger Lernmittel. Der Träger haftet gegenüber dem/der Teilnehmenden entsprechend den gesetzlichen Haftungsgrundlagen. Hierzu besteht eine Betriebshaftpflichtversicherung.

Unfall - Für die Teilnehmenden besteht für die Dauer des Projektes ein Unfallversicherungsschutz. Dies gilt für Unfälle während des Projektes außerhalb der Schule sowie auf dem Weg zum/vom Projektstandort. Der Eintritt des Versicherungsfalles ist dem Träger unverzüglich zu melden.

Kosten - Alle mit dem Projekt entstehenden Kosten werden in der wirtschaftlichsten Variante durch den Träger getragen.

§ 7 Einverständniserklärung

Wir, der/die Teilnehmende und dessen/deren Personensorgeberechtigte/r, erklären uns einverstanden:

- (1) unter fachlicher Anleitung und Betreuung den Umgang mit Handwerksgeräten - beispielsweise Laubsäge, Fuchsschwanz, Feile, Schwingschleifer, Bohrmaschine - auszuüben.
- (2) dass bei projektbezogenen Veranstaltungen (z. B. Karriere Start, Betriebserkundungen etc.) neben der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln auch in Dienstfahrzeugen (z. B. Fahrzeug der Kommune, der AWO) oder im Privat-Pkw des Praxisberaters mitgefahren werden darf.

§ 8 Datenschutz und Einwilligung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nach den Anforderungen der DSGVO.

Im Rahmen der Projektdurchführung ist die Anfertigung von Fotos und Filmen geplant. Das Material soll daraufhin projektbezogen verwendet und veröffentlicht werden (z. B. in Projektpräsentationen zum Tag der offenen Tür, Schulhomepage, nicht in sozialen Medien).

Der/Die Teilnehmende erklärt sich mit der Verarbeitung von Fotos und Filmen zu oben genanntem Zweck einverstanden:

Foto- und Filmernlaubnis ☐ ja ☐ nein

Die Einwilligung ist freiwillig und bezieht sich ausschließlich auf den vorgenannten Zweck. Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Für den Widerruf der Einwilligung können Sie sich jederzeit an den Projektverantwortlichen wenden.

Weiterführende Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Projektes finden Sie außerdem unter: <https://www.awo-in-sachsen.de/kinder-jugend-familie/arbeit-an-schulen/awo-praxisberater/>.

o. g. Projektverantwortliche/r:

Name, Vorname:	<u>Louke, Natalie</u>	
	<u>Lippmann, Daniela</u>	
Schule:	<u>64. Oberschule "Hans Grundig" Dresden</u>	Adresse: <u>Linzer Straße 1, 01279 Dresden</u>
Telefon:	<u>0172 776 0534 (Louke)</u>	E-Mail: <u>natalie.louke@awo-kiju.de</u>
	<u>0176 3001 6439</u>	<u>daniela.lippmann@awo-kiju.de</u>

Dresden, 01.08.2025

Ort, Datum

Unterschrift

o. g. Personensorgeberechtigte/r:

Telefon: _____ E-Mail: _____

Ort, Datum

Unterschrift(en)

o. g. Schüler/in:

Ort, Datum

Unterschrift

**Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Maßnahme
zur Beruflichen Orientierung
„Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen“
und**

**Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten
im Rahmen dieser Maßnahme**

Sehr geehrte Eltern und Personensorgeberechtigte,
sehr geehrte Schülerin, sehr geehrter Schüler,

an der Schule 64. Oberschule "Hans Grundig" Dresden

Name der Schule

wird die landesweite Maßnahme zur Beruflichen Orientierung (BO) „Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen“ umgesetzt.

Die Ziele dieser Maßnahme sind:

- die BO an der Oberschule zu stärken sowie die individuelle Förderung zugunsten einer passgenauen BO zu verbessern,
- die Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu steigern,
- die Schülerinnen und Schüler zu einer Berufswahlentscheidung zu befähigen, die sowohl den individuellen Stärken als auch den Anforderungen des Arbeitsmarktes entspricht,
- beim Übergang von der Schule in die Berufswelt zu unterstützen.

Um die Ziele zu erreichen, werden in den Klassenstufen 7 und 8 Praxisberaterinnen und Praxisberater tätig. Sie unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der praktischen BO, d. h. beim Sammeln von praktischen Erfahrungen in der Arbeitswelt.

Praxisberaterinnen und Praxisberater führen folgende Tätigkeiten aus:

- Durchführung des Potenzialanalyseverfahrens „Profil AC Sachsen“ in der Klassenstufe 7 zur Ermittlung der individuellen Stärken und überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler (vgl. Anlage 1),
- Umsetzung von Maßnahmen der vertieften praktischen BO entsprechend den „Bausteinen zur Beruflichen Orientierung an Oberschulen in Sachsen“ (<https://www.bo.schule.sachsen.de/material-3987.html#a-4109>) in den Klassenstufen 7 und 8 auf der Grundlage des BO-Entwicklungsplans (vgl. Anlage 2).

Nach der Phase des Erkundens und Erprobens in den Klassenstufen 7 und 8 übergibt die Praxisberaterin/der Praxisberater den individuellen BO-Entwicklungsplan am Ende

der Klassenstufe 8 an die Schülerin/den Schüler und deren/dessen Eltern/Personensorgeberechtigte. Die Schülerin/der Schüler kann seinen BO-Entwicklungsplan als Grundlage für die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit in Form von Beratungsgesprächen in den Klassenstufen 9 und 10 nutzen.

Für eine zielorientierte Umsetzung der Inhalte dieser BO-Maßnahme ist die Erhebung und Verarbeitung der folgenden personenbezogenen Daten der teilnehmenden Schülerin/des teilnehmenden Schülers erforderlich:

- 1) Name und Vorname der Schülerin/des Schülers,
- 2) Geburtsdatum,
- 3) Klasse,
- 4) Schule,
- 5) individuelle Stärken und überfachliche Kompetenzen (vgl. Anlage 1),
- 6) Feststellungen im BO-Entwicklungsplan (vgl. Anlage 2),
- 7) Rückmeldungen von Praktikumsbetrieben oder betrieblichen sowie überbetrieblichen Ausbildungsstätten.

Personenbezogene Daten für die **Punkte 1 bis 4** werden von der Schule an die Praxisberaterin/den Praxisberater übermittelt.

Angaben zu den **Punkten 5 und 6** werden von der Praxisberaterin/dem Praxisberater ermittelt und dokumentiert (vgl. Anlagen 1 und 2). Angaben im BO-Entwicklungsplan werden mit der Schülerin/dem Schüler sowie ihren/seinen Eltern bzw. Personensorgeberechtigten besprochen, abgestimmt und unterzeichnet. Jede Gesprächsteilnehmerin/jeder Gesprächsteilnehmer erhält eine Kopie. Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer wird über die vereinbarten Inhalte informiert.

Angaben zum **Punkt 7** werden von den Praktikumsbetrieben oder betrieblichen sowie überbetrieblichen Ausbildungsstätten an die Praxisberaterin/den Praxisberater für die weitere Begleitung der Schülerin/des Schülers übermittelt.

Einverständniserklärung

Ich erkläre/wir erklären mein/unser Einverständnis zur Teilnahme meines/unseres/des benannten Kindes an der Maßnahme zur Beruflichen Orientierung „Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen“.

Einwilligungserklärung

In die Erhebung und Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten für die Schülerin/den Schüler

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers

Geburtsdatum der Schülerin/des Schülers

Klasse

willige ich/willigen wir gemäß Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ein. Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Eine Kopie dieser Einwilligungserklärung einschließlich der Informationen zum Datenschutz wurde mir/uns ausgehändigt.

Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Ort, Datum

*Unterschrift der Eltern bzw.
der/des Personensorgeberechtigten*

Informationen zum Datenschutz

Wir informieren Sie zusätzlich über Folgendes:

1. Verantwortliche/Verantwortlicher

Name	Sächsisches Staatsministerium für Kultus (SMK) Referat 44	Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Sachsen Beratungscenter
Straße, Hausnummer	Carolaplatz 1	Glockenstraße 1
Postleitzahl/Ort	01097 Dresden	09130 Chemnitz
Telefon	0351 564 69416	0371 9118 142
E-Mail-Adresse	berufliche.orientie- rung@smk.sachsen.de	Sachsen.Beratungscenter@ar- beitsagentur.de
Internet-Adresse	www.smk.sachsen.de	www.arbeitsagentur.de

2. Datenschutzbeauftragte/Datenschutzbeauftragter

Ansprechperson	Datenschutzbeauftragte des SMK	Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Sachsen Ramona Lohse Ansprechpartnerin für Angele- genheiten des Datenschutzes
Straße, Hausnummer:	Carolaplatz 1	Glockenstraße 1
Postleitzahl/Ort:	01097 Dresden	09130 Chemnitz
E-Mail-Adresse	datenschutz@smk.sachsen.de	Sachsen.Datenschutz @arbeitsagentur.de

3. Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Rahmen der Durchführung der Maßnahme zur Beruflichen Orientierung „Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen“, um eine individuelle Unterstützung und Begleitung bei der Berufsorientierung für jede Schülerin und jeden Schüler gewährleisten zu können.

4. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a DSGVO.

5. Art und Umfang der Datenverarbeitung/Kategorien betroffener personenbezogener Daten

Im Rahmen der Durchführung der Maßnahme werden von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern folgende personenbezogenen Daten verarbeitet:

1. Daten der Schülerin/des Schülers (Name, Vorname, Geburtsdatum, Klasse, Schule),
2. festgestellte individuelle Stärken und überfachliche Kompetenzen aus dem landesweit genutzten Potenzialanalyseverfahren „Profil AC Sachsen“,

3. Feststellungen im BO-Entwicklungsplan zu praktischen Erfahrungen in der Berufswelt (u. a. Praktikumsbetriebe),
4. Rückmeldungen von Praktikumsbetrieben und betrieblichen sowie überbetrieblichen Ausbildungsstätten.

6. Speicherdauer

Alle personenbezogenen Daten werden zwei Jahre nach Beendigung der Teilnahme der Schülerin/des Schülers an der Maßnahme, spätestens mit Verlassen der Schule, durch den Projektträger gelöscht.

7. Betroffenenrechte

Sie haben als Einwilligende (Betroffene) folgende Rechte:

- a) das Recht auf Auskunft beim Verantwortlichen, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden (Artikel 15 DSGVO), wenn ja, das Recht auf Auskunft über diese Daten (Artikel 15 DSGVO),
- b) das Recht, beim Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO),
- c) das Recht, beim Verantwortlichen die Löschung personenbezogener Daten zu verlangen, wenn Sie u. a. Ihre Einwilligung widerrufen oder gegen die Verarbeitung Widerspruch eingelegt haben (Artikel 17 DSGVO), und eine entsprechende Information über die Löschung zu erhalten (Artikel 19 DSGVO),
- d) das Recht, beim Verantwortlichen unter Umständen die Einschränkung der Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO),
- e) das Recht, beim Verantwortlichen unter Umständen die personenbezogenen Daten des Betroffenen, die dieser bereitgestellt hat, zu erhalten (Artikel 20 DSGVO),
- g) das Recht, die Einwilligung zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (Artikel 7 DSGVO).

Entsprechende Anträge sowie Beschwerden hinsichtlich der Datenverarbeitung sind an die o. g. Ansprechpartnerin/den o. g. Ansprechpartner bzw. die Datenschutzbeauftragte/den Datenschutzbeauftragten zu richten.

8. Folgen der Nichtbereitstellung der Daten

Die Bereitstellung der oben genannten personenbezogenen Daten ist für die Durchführung der Maßnahme zur Beruflichen Orientierung „Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen“ zwingend erforderlich, um den Schüler/die Schülerin individuell unterstützen und bei der Entwicklung eines Berufswunsches begleiten zu können. Erfolgt keine Einwilligung der Schülerin/des Schülers und ihrer/seiner Eltern bzw. Personensorgeberechtigten in die Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten, ist eine Teilnahme an der Maßnahme nicht möglich.

Die Hinweise in Nummer 1 bis 8 habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Ort, Datum

Unterschrift der Eltern bzw.
der/des Personensorgeberechtigten